

Regenten willen heißbaden müssen / darumb beide Part from vnd
Gottfürchtig sein sollen.

Item hier ist zu sehen / das auch frome / hohe vnd fürnehme
Leute / die für andern mit reichem Geist vnd Gaben gezieret sein /
irren vnd fehlen können / darumb S. Paulus jederman für der schenda-
lichen sicherheit vnd vermessenheit gar treulich warnet vnd spricht:
1. Cor. 10. Wer da stehet / der sehe zu / das er nicht falle.

Item: Hier ist zu vernemen / wie die schwinde Seuche der
Pestilenz / auch eine schreckliche Straffe sey / dadurch offters in kura-
ker zeit viel tausent Menschen weggerafft werden / Aber dennoch
gegen andern gemeinen Landplagen / als Krieg / Thewrung vnd
Hungers noth / für eine gnedige Straffe zu achten ist / weil Gott
darin nicht wie in andern Landstraffen die mittel der grimmigen bö-
sen Menschen gebrauchet / sondern allermeist ohne mittel durch sich
selbs durch seine Hand schleget vnd straffet / darumb auch David
auff die fürgestellte wahl / sich demütiglich dem willen Gottes erge-
ben / vnd gesaget: Es ist mir fast angst / aber laß vns in die Hand
des HERRN fallen / denn seine Barmhertzigkeit ist groß / Ich wil
nicht in der Menschen Hand fallen.

Endlich wird auch in dieser Historia lichte vnd berichte ge-
zeigt / das allen Busfertigen die Gnadenthür offen stehet. Dar-
umb wol allen die sich mit der Busse nicht seumen / Ezech. 33. Syr. 5.
Psal. 95.

Vom Bawen der Gottlosen mit be- schwerung der Armen Leute.

Im Propheten Abacuc, im 3. Capitel wird hefftig
geflaget / vber die Gottlosen Schinder / die mit ihres Nehesten / ja
mit armer Leute Schweiß vnd Blut ihre Heuser / Stedte vnd Fe-
sten bawen / vnd sich darin hoch vnd fest zu setzen vermeinen. We-
he dir / spricht der HERR / die Steine in der Mawren werden
schreyen / vnd die Balcken am Gesperz werden ihnen antworten.

Davon wollen wir zu vnser Rechnung ein
solch Exempel nemen:

Ein